



Provida Unternehmerreport
**Verhaltener Ausblick
auf 2024**

Eine Wirtschaftsstudie von Provida
Durchgeführt durch das Institut
für Finance und Law
Kompetenzzentrum für Accounting
und Corporate Finance



Inhalt

Alles auf einen Blick

- 4 Wesentliche Ergebnisse auf einen Blick
- 5 Vorsichtiger Ausblick auf 2024!
- 6 Rezessive Zeichen in den relevanten Führungsgrössen
- 8 Stabile Finanzkraft
- 9 Fachkräfte auch in unsicheren Zeiten gesucht
- 10 Bedeutung der Liquiditäts- und Finanzplanung in der Unternehmensführung
- 12 Methodik des Provida Unternehmerreports (PUR)



Wesentliche Ergebnisse auf einen Blick

Der unternehmerische Ausblick auf das kommende Jahr 2024 zeigt folgendes Bild:

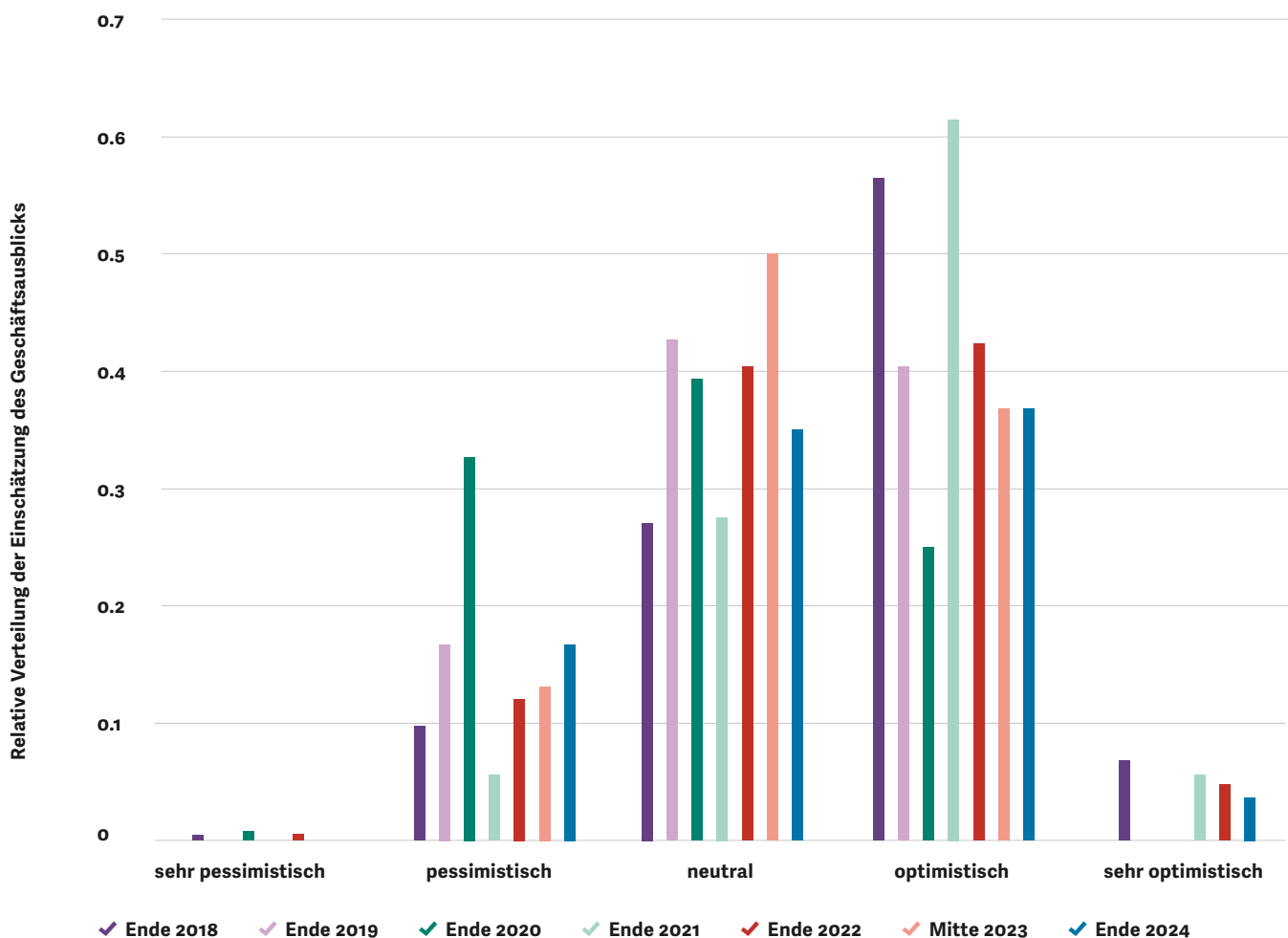
- Die befragten Unternehmen sind verhalten auf 2024 (neutraler Geschäftsausblick), aber vorsichtig optimistisch.
- Die befragten Unternehmen geben an, dass die zentralen Unternehmensgrössen stabil im Vergleich zum Vorjahr sind.
- Die grösste Herausforderung ist und bleibt auch für 2024 der Fachkräftemangel.
- Das Liquiditätsmanagement ist eine zentrale Aufgabe in der Unternehmensführung: Ein Drittel der befragten Unternehmen führt regelmässig einen Liquiditätsplan.
- Die Mehrheit der befragten Unternehmen geben an, dass ein Finanzplan zentral für die Unternehmensführung und die langfristige Existenzsicherung ist.



Vorsichtiger Ausblick auf 2024!

Die aktuelle Lage im wirtschaftlichen Umfeld ist herausfordernd. Viele Unternehmen haben mit zahlreichen Unsicherheitsaspekten zu kämpfen. Im Vergleich zur letzten Befragung im Sommer 2023 ist der Optimismus leicht zurückgegangen bzw. der Anteil an «pessimistischem» Ausblick hat sich leicht, aber nicht signifikant, erhöht. Kurzum: Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 ist verhalten, aber vorsichtig optimistisch.

Einschätzung der Geschäftsentwicklung



Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024

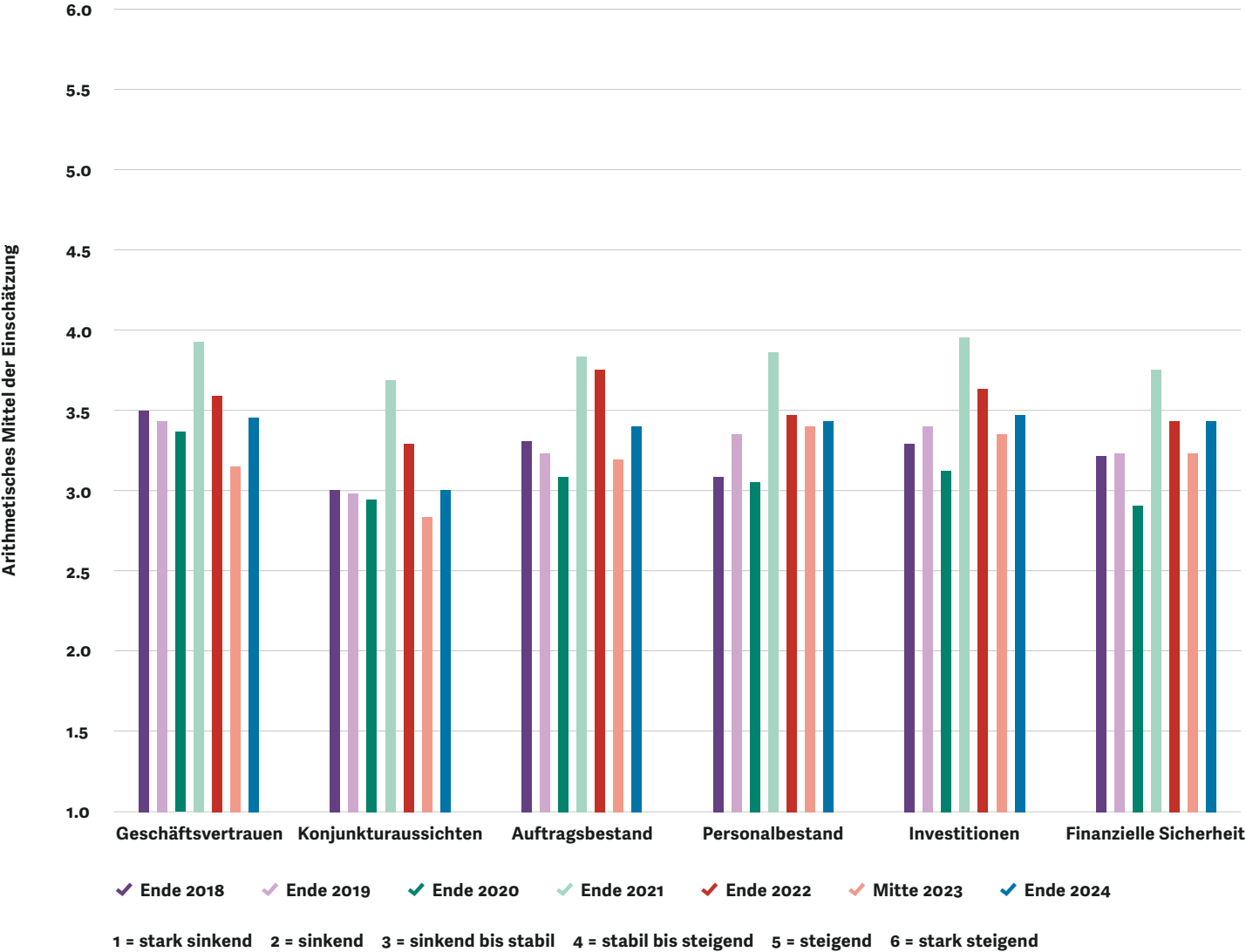
Rezessive Zeichen in den relevanten Führungsgrössen

Der im Moment neutrale Ausblick wird jedoch noch deutlicher in der Befragung der relevanten Führungsgrössen. Allerdings ist bei allen befragten Unternehmensgrössen eine leichte Steigerung zu erkennen. Im Vergleich zur letzten Befragung im Sommer ist eine leichte Zunahme zu erkennen. Dies kann als Zeichen für einen vorsichtigen Ausblick interpretiert werden. Das Erfreuliche ist insbesondere, dass kein wesentlicher Abbau beim Personalbestand zu erkennen ist.

Zudem scheinen die Investitionen noch nicht ausgesetzt zu werden. Dies ist wohl ein Zeichen eines verhaltenen Optimismus. So zeigen auch die Konjunktursignale (Q4-2023) der SNB, dass sich die preisbereinigten Umsätze neutral bzw. gedämpft entwickeln. Hingegen hat sich die Personalknappheit leicht entspannt.¹

¹Quartalsheft SNB für Q4 2023, Seite 32f.

Einschätzung wichtiger Unternehmensführungsgrössen



Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024



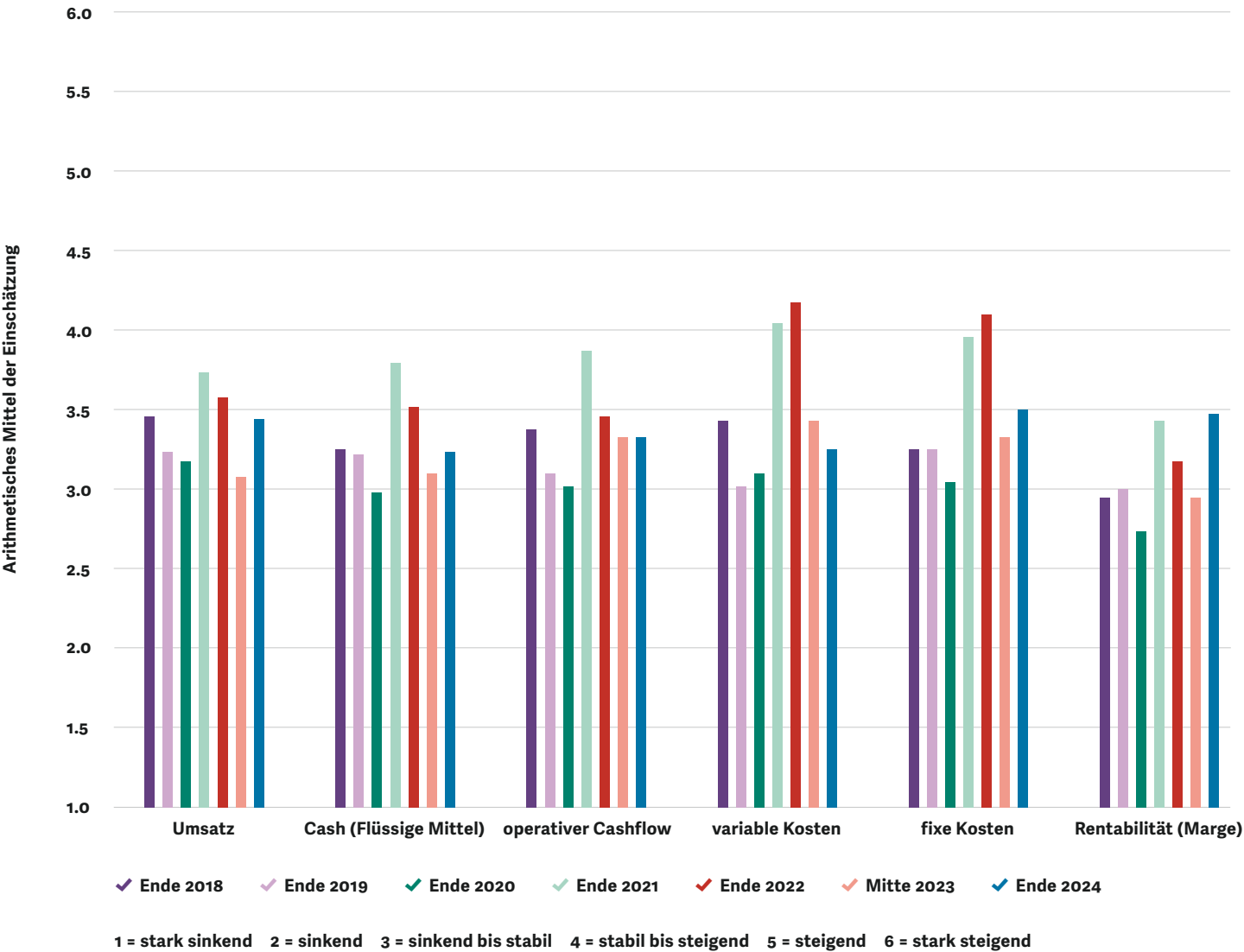
Stabile Finanzkraft

Auffallend im Vergleich zur letzten Befragung ist, dass sich der Umsatzrückgang zu stabilisieren scheint. Der Rückgang beim Umsatz wird nicht mehr derart stark erwartet. Die Liquiditätssituation scheint sich ebenfalls weiter zu stabilisieren. Auch die Kostensituation wird leicht positiver gewertet. Die Rentabilität scheint sich ebenfalls zu verbessern.

So deuten auch die Konjunktursignale (Q4-2023) der SNB auf eine stabile Margensituation hin, allerdings kämpfen exportorientierte Unternehmen mit sinkenden Margen. Interessanterweise ist die Liquiditätssituation offenbar nicht angespannt und Unternehmen haben Zugang zu Finanzierungsquellen.²

²Quartalsheft SNB für Q4 2023, Seite 33.

Einschätzung wichtiger Finanzgrössen



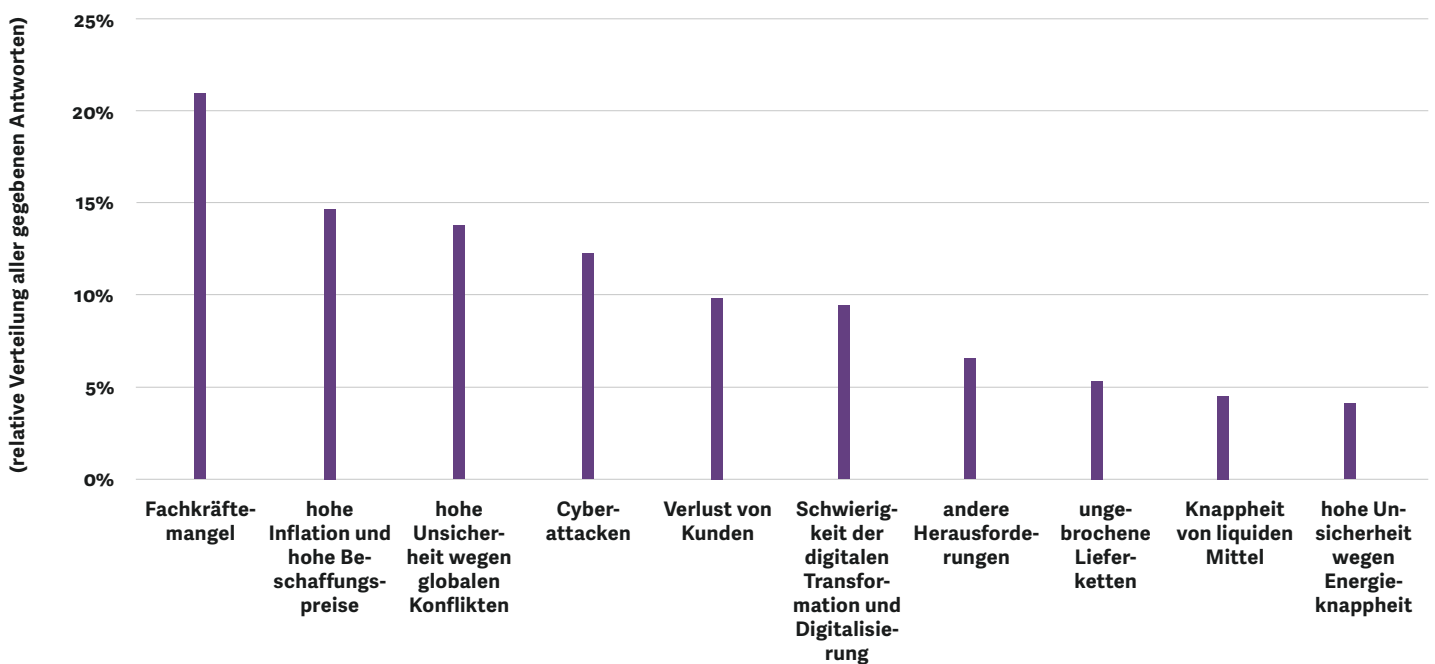
Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024

Fachkräfte auch in unsicheren Zeiten gesucht

Inflation und hohe Beschaffungspreise bleiben auch im Jahr 2024 ein zentrales Thema, doch der Fachkräftemangel bleibt das wichtigste Thema. Dies erstaunt, da das wirtschaftliche Umfeld anspruchsvoll und unsicher ist. Offenbar rechnen die Unternehmen mit einem Aufschwung, in welchem Fachkräfte wieder gefragt sind. Auch die Gesundheit und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in dieser unsicheren Zeit scheinen wesentliche Punkte für die Unternehmen zu sein.

Teilweise ist zu vernehmen, dass die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland als wichtiger Handelspartner der Ostschweiz als eine zentrale Herausforderung gesehen wird.

Herausforderungen



Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024

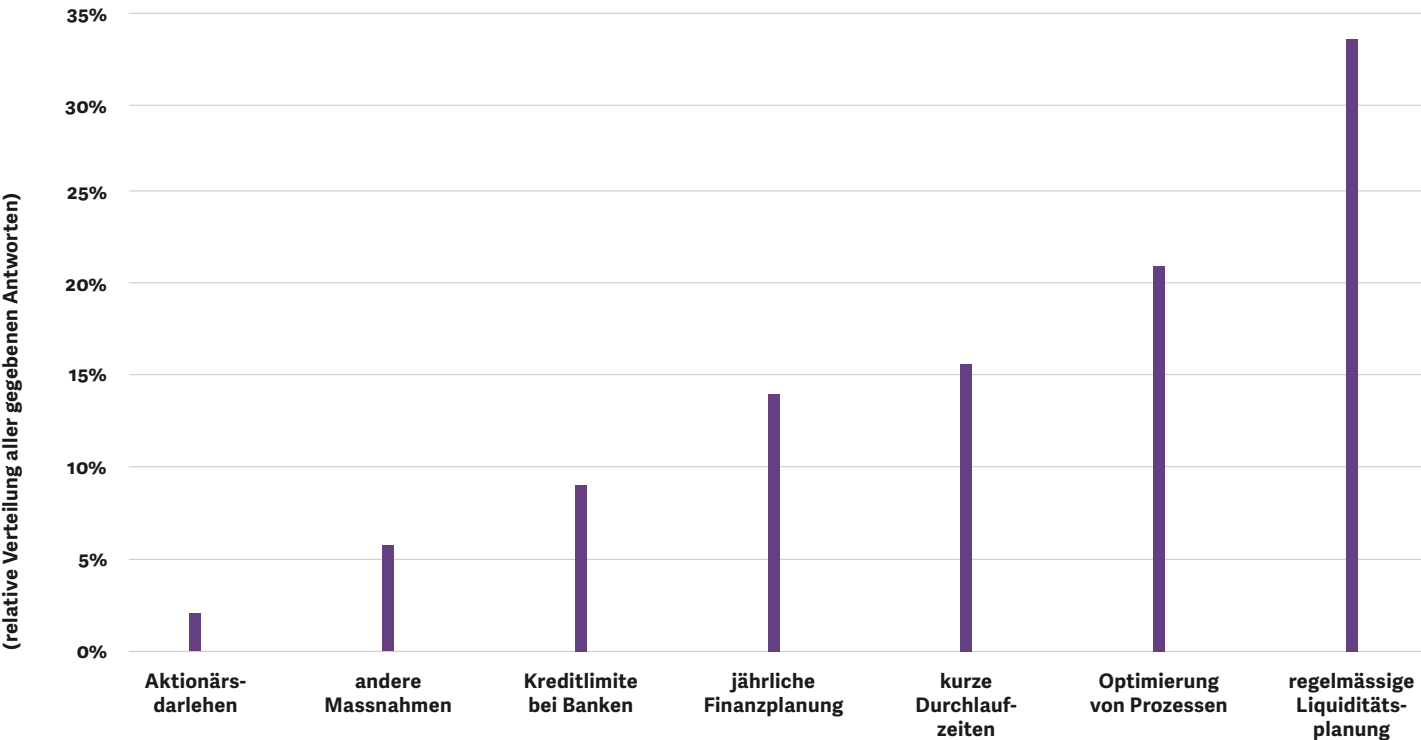
Bedeutung der Liquiditäts- und Finanzplanung in der Unternehmensführung

Die Liquidität gilt als Sauerstoff eines Unternehmens. Sie ist zentral für die kurzfristige Fähigkeit, zeitnahe Verbindlichkeiten und Aufwendungen begleichen zu können. Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten gelangt die Liquiditätsplanung wieder in den Fokus der Unternehmensführung. Auch die Aktienrechtsreform, welche seit dem 1. Januar 2023 in Kraft ist, erhöht die Verantwortung für den Verwaltungsrat bei Aktiengesellschaften in Bezug auf die Liquiditätssteuerung. Die befragten Unternehmen geben an, dass eine regelmässige Liquiditätsplanung zur wichtigsten Massnahme wird, wenn es um die Frage des Liqui-

tätsmanagements geht. Ein Liquiditätsplan ist in der Regel kurzfristig angelegt, in welchem die Einnahmen und Ausgaben zeitnah gesteuert und überwacht werden. Auch die Optimierung von Prozessen und kurze Durchlaufzeiten sind bedeutend. Interessant ist, dass die Verwendung von Aktionärsdarlehen offenbar weniger weit verbreitet ist. Aufgrund einer Studie des SECO aus dem Jahr 2021 zeigt sich allerdings, dass die mittelfristige Finanzierung zu einem Drittel mit privaten Darlehen erfolgt.³

³Studie zur Finanzierung der KMU in der Schweiz, Seite 27.

Liquiditätsmanagement



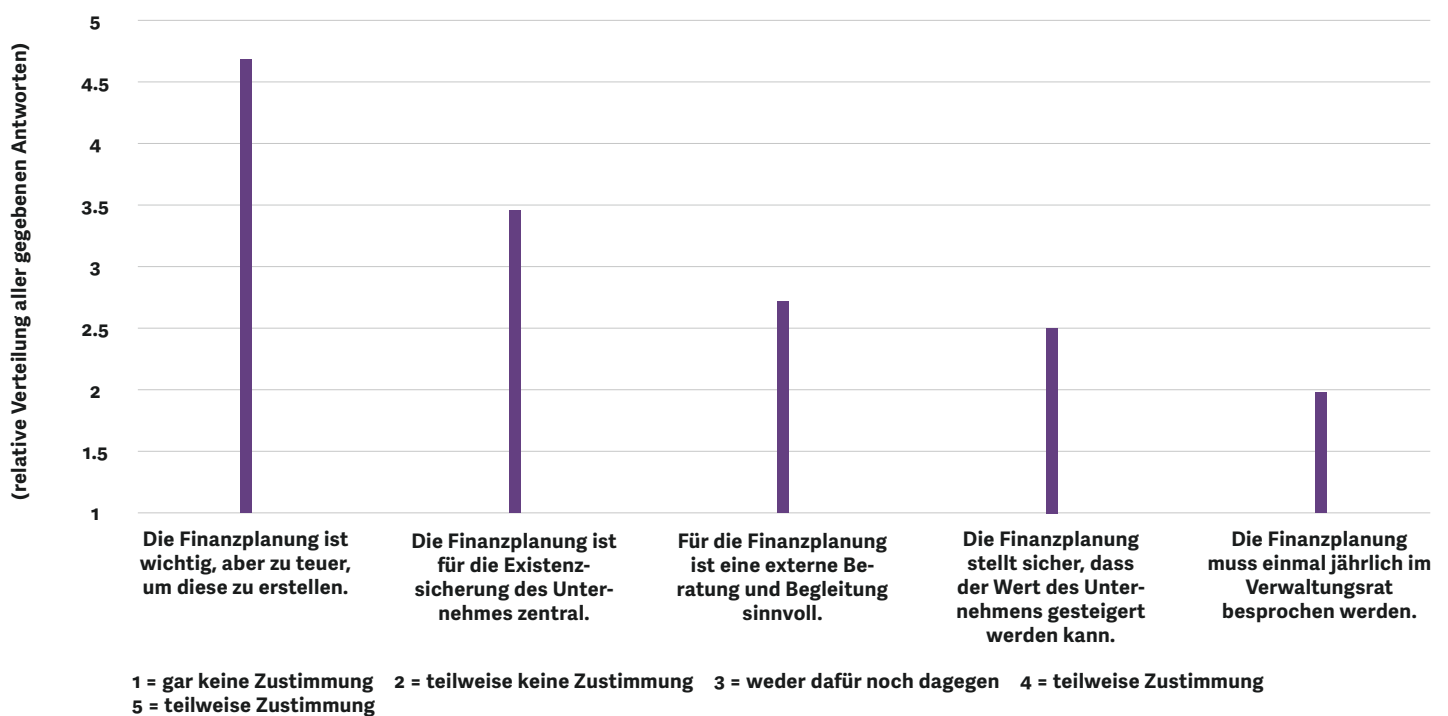
Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024

Interessant ist auch, dass vier von fünf befragten Unternehmen einen Finanzplan (Budget) führen. Er wird als zentral erachtet für die finanzielle Unternehmensführung. Ein Finanzplan ist auf ein Jahr ausgelegt und zeigt die Entwicklung der Erfolgsrechnung, des Vermögens, der Schulden und der Liquidität auf. Der Liquiditätsplan ist kurzfristig angelegt. Obwohl die Liquiditätsplanung von hoher Bedeutung ist, bestehen auch gewisse Hindernisse. Die Bedeutung der Liquidität wird von den befragten Unternehmen anerkannt, allerdings sind die damit verbunde-

nen operativen Kosten ein Hindernis. Die Vermutung liegt nahe, dass die Liquiditätssteuerung mehr ad-hoc umgesetzt als aktiv gesteuert wird. Auch ist die aktuelle Situation bei der Liquidität in Schweizer Unternehmen (noch) nicht angespannt, weshalb die Liquiditätssteuerung weniger bedeutend ist.⁴ Allerdings wird sie in der Finanzplanung als ein wichtiges Instrument gesehen, um die Existenzsicherung eines Unternehmens zu gewährleisten.

⁴Quartalsheft SNB für Q4 2023, Seite 33.

Bedeutung des Liquiditätsmanagements



Quelle: Provida Unternehmerreport Anfang 2024

Methodik des Provida Unternehmerreports (PUR)

Die Rücklaufquote beträgt 3.1% (im Schnitt 94 beantwortete Fragebogen auf ungefähr 3000 angeschriebene Unternehmer) und deckt alle relevanten Branchen ab (Bau, Handel, Dienstleistungen, Maschinenbau und Industrie, Sozialinstitutionen, Gesundheitswesen und Informationstechnologie).

Der Provida Unternehmerreport bietet eine Hilfestellung für die Budgetierung und Planung und soll die Grundlage sein, selbst Vergleiche zu wichtigen Finanzgrössen zu erhalten. Er bezweckt die regelmässige Untersuchung, Befragung und Analyse von Fragen zur finanziellen Unternehmensführung. Er umfasst Aspekte zu zentralen Führungsgrössen, finanziellen Kerngrössen und gegenwärtigen Herausforderungen, die sich auf den finanziellen Erfolg eines Unternehmens auswirken können. Zudem umfasst er ein Unternehmer-Sorgenbarometer, um auf aktuelle Themen der Unternehmen hinzuweisen. Weiter werden aktuelle Themen untersucht, die in der Unternehmenspraxis von Bedeutung sind.

Der Provida Unternehmerreport wird halbjährlich (Hauptbefragung zum Jahreswechsel, Up-Date Mitte Jahr) durchgeführt. Dabei werden Ostschweizer Unternehmer angeschrieben. Es erfolgt jeweils eine schriftliche Befragung. Die Perspektive der Befragung ist jeweils die Folgeperiode (ein Jahr bzw. Halbjahr) und zeigt die vergangenen Werte auf, sodass eine Entwicklung erkennbar wird.

Der Provida Unternehmerreport ist aufgrund der besseren Lesbarkeit in männlicher Form verfasst. Die Unternehmerinnen sind gleichermassen angesprochen.

Impressum

Herausgeberin
OST – Ostschweizer Fachhochschule

Konzept und Layout
Marketing OST

Stand
Februar 2024



OST
Ostschweizer Fachhochschule
Institut für Finance und Law
Rosenbergstrasse 59
9001 St.Gallen, Switzerland
T +41 58 257 13 90

marco.gehrig@ost.ch
ost.ch/ifl

